

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit weißer Brust und Halsband. Abzuholen in Boberfen Nr. 42.

Wirthschafterin = Gesuch.

Zum 1. April suche ich eine in allen Branchen der Landwirthschaft erfahrene **Wirthschafterin**. Bewerberinnen wollen den Angaben ihrer Gehaltsansprüche und ihres Alters die beglaubigten Abschriften ihrer Zeugnisse beifügen.

Mittergut Tiefenau bei Gröbzig i. S.
A. Goedecke.

Gesucht wird für 1. April eine Wohnung von ca. 2-3 Zimmern nebst Zubehör mit Stall für 3 Pferde in der Nähe des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe unter **R. A.** baldigst an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Ordnung liebendes, in der Küche sowie in der Behandlung der Wäsche nicht unerfahrenes **Mädchen** wird per März oder Anfang April **gesucht** von Frau Wasserbauinspector **Goebel** in **Cöln** b. Meissen.

Ein zweiter Müller

wird zum sofortigen Antritt gesucht in der **Mühle zu Panitz** bei Stauchitz.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.



Malz-Extract u. Caramellen

höchst wohlschmeckende Genußmittel von **L. H. Pietsch & Co. Breslau**

Fabrik und pharmaceut. Laboratorium.

Jeder Husten kann höchst gefährlich werden. **Rein Hustender** darf deshalb ganz sorglos sein und den Husten für Nichts achten.

Groß ist die

Zahl der **Familien**, welche sich des **Huste-Nicht** mit **Vorliebe** bedienen. Die ihm eigenthümliche

Wirkung

bewährt sich anerkannt.

Herrn **L. H. Pietsch & Co.**

Meine Frau, 75 Jahr alt, litt seit mehreren Jahren an ungeheuerem Husten und Luftröhren-Verschleimung und spürte nach dem Gebrauch einer Flasche Ihres **Huste-Nicht (Malz-Extractes)** schon am dritten Tage Hilfe, jetzt ist sie fast ganz davon befreit.

Berlinchen, Berg, den 12. Jan. 1880.

Der Hausvater des Rettungs-Hauses.

Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein

Dankschreiben

Sr. Durchlaucht des deutschen Reichskanzlers Fürsten

von Bismarck.

*) Zu haben: **Extract** à Flasche 2,50 Mk., 1,75 Mk. und 1,00 Mk. **Caramellen** à Beutel 50 u. 30 Pfg. in Niesja bei **J. S. Pietschmann.**

Zur Anfertigung

von Buchdruckerarbeiten

jeder Art empfiehlt sich bei sauberer Ausführung und billigster Preisstellung die

Buchdruckerei

des „**Elbeblatt und Anzeiger**“, Langer & Winterlich.

Aufruf

zur Errichtung eines „König-Johann-Denkmal“.

An das sächsische Volk und an unsere Kameraden.

Am 29. October vor. Js. sind sieben Jahre verflossen, seitdem die, gewiß jeden treuen Sachsen tiefererschütternde Trauerkunde in das Land drang, daß Se. Majestät, Sachsens weiser und vielgeliebter König Johann selig entschlafen sei.

Der tiefe Schmerz, welchen der Tod des Königs seinem Volke bereitete, hat mit der Zeit einer stillen Trauer Platz gemacht, aber jeder Sachse, dem ein warmführendes Herz für sein engeres Vaterland und das angestammte Königshaus in der Brust schlägt, hält noch immer das Andenken an diesen hochverdienten unvergesslichen Fürsten werth, unter dessen weiser und segensreicher Regierung, wenig begünstigt durch die damals herrschenden politischen Verhältnisse, unser schönes Sachsenland fast auf allen Gebieten zu einer so hohen Blüthe gelangte, wie nie zuvor.

Schon mehrfach ist von verschiedenen Seiten und Männern, die dem heimgegangenen Sachsenkönig im Leben nahestanden, nun der Plan angeregt worden, Johann dem Wahrhaften, ein Standbild zu errichten, welches späteren Geschlechtern erzählen soll von diesem edlen und schwergeprüften Monarchen und seiner segensreichen Regierungszeit.

Freilich hat sich der hohe Entschlafene durch Seine jederzeit offenbarte Milde, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und echt christliche Gesinnung das schönste Denkmal für einen Souverän:

„Die Liebe und die dankbare Erinnerung im Herzen seines Volkes“

für alle Zeiten selbst errichtet, aber ehrt nicht jedes civilisirte Volk seine großen Todten auch durch Aufstellung von Monumenten, um so ihr Andenken auch künftigen Geschlechtern als ein heiliges Vermächtniß zu überliefern? Wenn aber je ein Fürst verdiente, daß ihm sein Volk ein Standbild errichtete, so ist es **Johann von Sachsen**, war seine Regierungszeit doch für seine Unterthanen in Wahrheit — und trotz der Kriege — ein goldenes Zeitalter und darum ist es auch für diese eine unabweisbare Ehrenpflicht, durch Schaffung eines äußeren Erinnerungszeichen an **König Johann** ihren Kindern und späteren Generationen in das Gedächtniß zu rufen:

„Dies ist der Fürst, der nicht nur Seiner Allerhöchsten Familie, sondern auch seinem Volke ein allezeit liebevoller und gerechter Vater gewesen, Der vermöge Seiner vielen und edlen Tugenden jedem Menschen als leuchtendes Beispiel dienen konnte, Der auf dem friedlichen Gebiete der Wissenschaften und Volkswohlfaht wahrhaft Großes geleistet, Der von allen regierenden Fürsten, die Ihm Zeitgenossen waren, unbegrenzte Verehrung genoß und dem Sein Volk, das Ihm in aufrichtiger Liebe und unverbrüchlicher Treue ergeben war, den ehrenden Beinamen „der Weise“ gab!“

Diese längst in vielen Kreisen des Sachsenvolkes gefühlte Ehrenschuld, dem heimgegangenen König ein Denkmal zu setzen, endlich zur praktischen Ausführung zu bringen, zu diesem Zwecke erfolgt gegenwärtiger aus dem Volke heraus erklingender Aufruf und es steht wohl angeichts der allgemeinen Verehrung, die der hochselige König genoß, wie der unwandelbaren Liebe und Treue, mit der die Sachsen dem Hause Wettin und namentlich auch König Johanns Sohn, Sachsens jetzigem ruhmgelohnten König Albert, ergeben sind, zu hoffen, daß dieser Ruf nicht ungehört verhallen, sondern in allen Sachsenherzen ein freundliches Echo erwecken wird, so daß mit Hilfe der sächsischen Staatsangehörigen, in und außer der Heimath, zur baldigen Verwirklichung der in Aussicht genommenen Errichtung eines, dem hohen Verbliebenen und seinem Volke würdigen Denkmals geschritten werden kann.

Zum Schluß deshalb die herzlichste Bitte: Beiträge hierzu in beliebiger Höhe an die unten bezeichnete Sammelstelle, welche sich zu deren Annahme bereit erklärt hat, gelangen zu lassen. Luitung hierüber wird von Zeit zu Zeit öffentlich erfolgen. Dresden, im Januar 1881.

Das Comitee:

Directorium von Sachsens Militär-Vereins-Bund.

Beiträge nimmt Herr Kaufmann **Ed. Müller**, Kastanienstraße, Niesja, zur Weiterbeförderung gern entgegen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Sattler und Tapezierer** zu werden, findet Unterkommen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Oberstube mit Kammern ist zu vermieten, sofort oder später zu beziehen, Altmarkt Nr. 43.

Ein Familienlogis ist Oftern oder später beziehbar bei **Carl Periy**, Bahnhofstraße.

Ein **Logis** nebst Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Elbstraße 272.

Heute **Dienstag** den 8. Februar treffe ich mit einem größeren Transport **schöner ungarischer Schweine**, leichte und schwere Waare, in „**Stadt Leipzig**“ zum Verkauf ein. **August Reichig.**

Läuferstehen zu verkaufen bei **Moriz Richter**, Roßgasse.

Starke Läufer stehen zu verkaufen Nr. 2 in Ober-Neußen.

40 bis 50 Centner gutes Elbwiesenheu liegt zum Verkauf in Althirschstein Nr. 1.

Neue eschene Tragen,

à Stück 75 Pfg. **Davy, Donath & Co.,** Filiale Niesja.

Eine starke, ruh steht zu verneumellende **Auh** kaufen bei **Moriz Richter**, Roßgasse.

Eine vollständige **Ladeneinrichtung**, sowie ein **Sopha**, ein **Tisch**, ein **Schüsselbret**, **Nachtstuhl**, **Vornständer** und eine **Wanduhr** sind wegzugshalber sofort zu verkaufen bei **A. F. Löbel**, Niesja, Pausbergstraße Nr. 211.

Altmärker Milchvieh.

Mittwoch und **Donnerstag**, den 9. und 10. d. M., steht ein Transport **Kühe** und **Kalben** im Gasthof **Pristewitz** zum Verkauf. **Th. Krauer.**

Für Schneider!

Eine große **Nähmaschine**, neu, ist billig zu verkaufen bei **W. Schmidt**, Uhrmacher.

Wasken in Wachs, Draht, Carton, Gaze; Zinnmud; Pritschen, Gold- und Silberband, Flittern u. c. empfiehl

F. S. Springer in Niesja.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

bestes Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. (H 6300) In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 Pf. bei Apotheker **Stempel.**